

12. AUSGABE DER HÖPFELER FASNACHRICHTEN

7. UND 8. FEBRUAR 2020

5,00 EURO



In Memoriam Ossi Nairz



Bühnenaufbauer
Requisitenbastler
Stückschreiber
Schauspieler
Höpfeler
Freund

Ossi, wir vermissen Dich!

...kurz notiert...



...Klassensprecher Basti K...

Basti wurde trotz seiner großen Ohren zum Klassensprecher auserkoren. Mit niemandem wollte er gern streiten, den Ausländern ging er aus dem Weg von weitem.

Alle liebten ihn, denn er war klug, er war sehr jung und voller Mut. Auch im Turnunterricht war immer klar, dass seine Aufgabe das Wählen der Völkerballmannschaft war.

Als erstes hat er sich für Heinz-Christian entschieden, den die anderen Kinder bei Gott nicht lieben. „Warum ausgerechnet der?“ fragten sich alle, „mit dem schießen uns die anderen doch aus der Halle!“

Er war furchtbar ungeschickt und trug auch noch eine Brille, für Fehler war er bekannt, Skandale gab es schon viele. Auch wenn die anderen nicht so spielten, wie es Basti gefiel, zumindest taten sie das doch ehrlich und mit einem Hauch von Stil!

Die Niederlage war dann sehr schnell klar, und vor allem auch, wer der Schuldige war. HC war nun einmal frei von Talent, doch Mitschuld hat, wer dies nicht erkennt!

Pamela schrie, „Der Basti soll es lassen!“ Sie will sich statt ihm zur Klassensprecherin wählen lassen! Alle anderen stimmten ein, die Wahl war beschlossen – so sollte es dann sein.

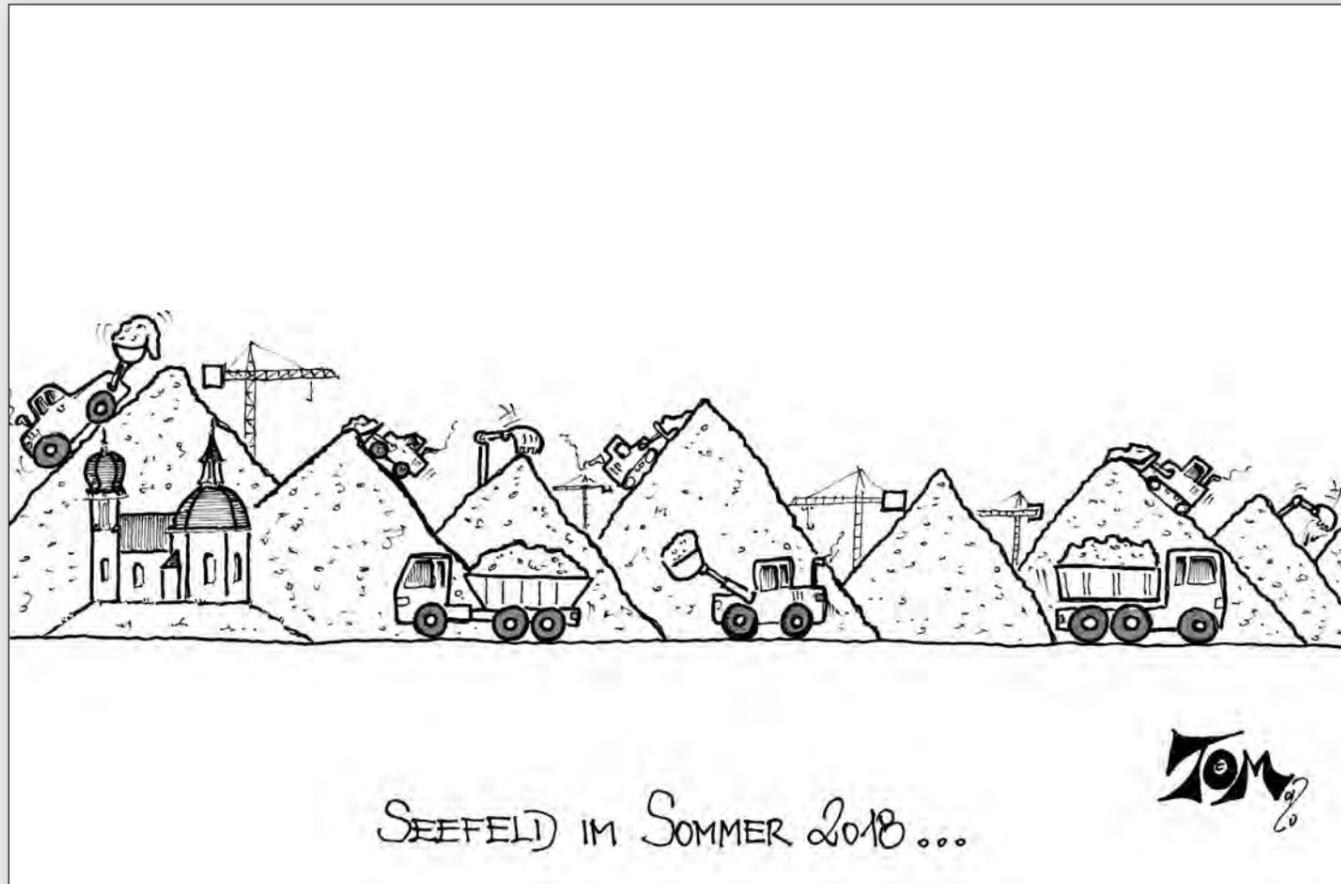
Doch keiner konnte einen Ball auch nur ansatzweise fangen. Wäre es dann nicht auch ohne Wahl gegangen? Basti darf wieder einmal seine Spieler wählen und wird diesmal auf den Werner zählen.

Der wirkt aufs erste zwar recht grob, braucht allerdings nur ein wenig Lob. „Bravo Werner – wirf nächstes Mal weiter nach rechts“, der Basti schreit während dieser nickt und sagt, es täte ihm leid.

Ob Werner also seine Spielweise beibehalten kann, wird man sehen, und sie werden hoffentlich wieder als Gewinner vom Felde gehen.



...Hügelland...



...Zukunftspläne...



IN SEEFELD IM LOKAL – ABER NIT ZU LANGI

In einem Lokal in Seefeld tut das Sitzen gut, wenn man etwas speisen tut und dazu noch etwas trinken, kann man im Gespräch versinken. Doch wenn es dabei dann passiert, dass man nix mehr konsumiert, dann wird er ärgerlich, der Wirt. Denn dem Gastronomen tut es gut, wenn man alm bestellen tut. Am besten alle 5 Minuten, dass sich die Kellnerinnen sputen. In der Saison ist das der Rhythmus, bei dem ein jeder Gast dann mit muss. Doch kürzlich kam es zum Eklat, am Tisch da war der Chef ganz plötzlich da sagt zum Stammgast bitte geh, da warten Gäste, siehst ja eh'. Ihr habt's scho länger nix mehr b'stellt, so isch sie halt die Wirtschaftswelt. A halbe Stund lei Wasser saufen, i könnt' den Tisch drei mal verkaufen! Könntet ihr euch bitte schleichen, und so den neuen Gästen weichen? Alle waren ganz geschockt, sie ham an Preuß den Platz verhockt! Denn brummt in Seefeld die Saison, beugt man sich dem Mammon schon. Der Einheimische kennt den Wert, dessen Schätzung er erfährt. Im April wenn's gähnend leer, dann kommt's doch einer, bitte sehr i hab für euch an netten Tisch, auch wenn's für etwas länger isch!

...na dann, **MAHLZEIT UND PROST**



...vom Plateau...



...vom Plateau...

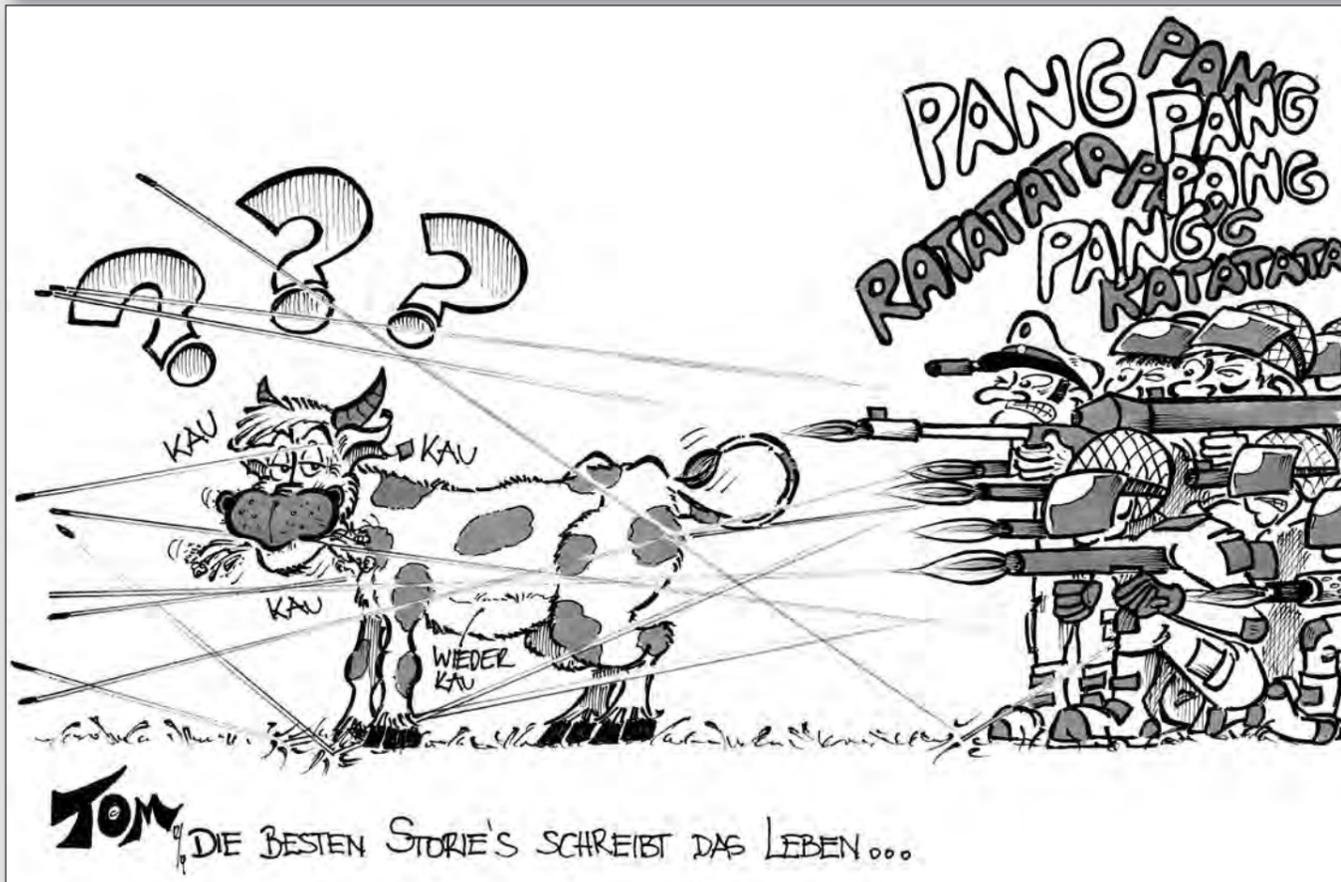




...How dare you...



...Umweltprobleme...





...vom neuen WM-Bahnhof...

...und seinen kleinen Mängeln...





...von unseren Sportstätten...

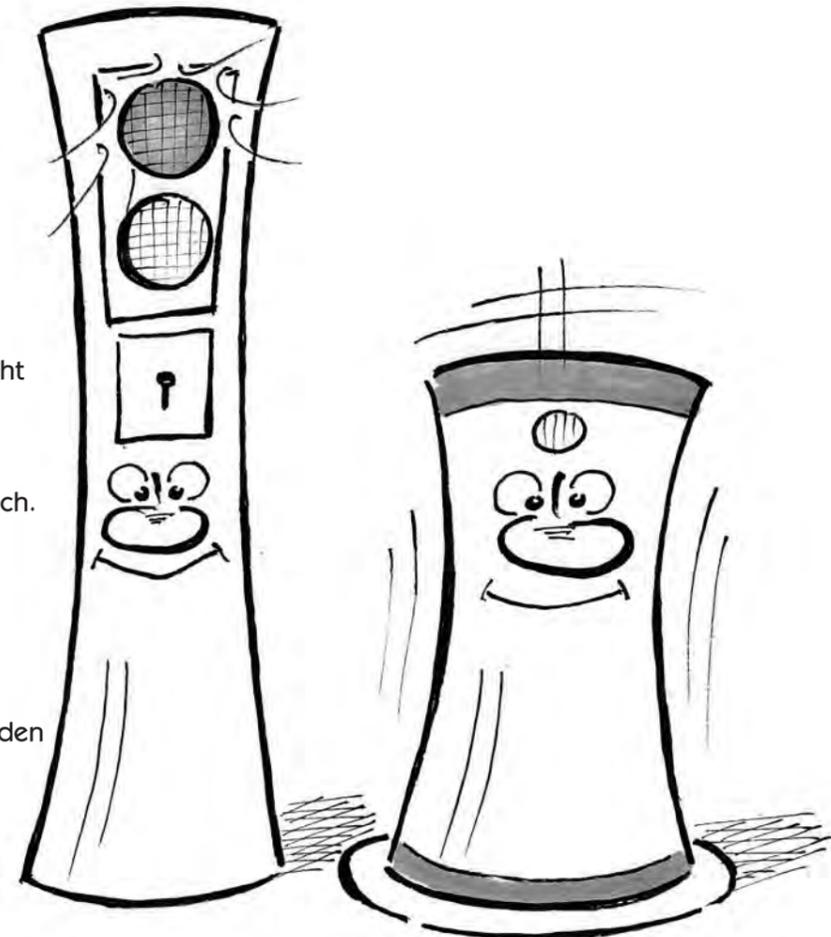
...DER POLLER GERT...



Bei der Weinstub'n steht ein Poller – ganz a toller der geht auf und nieder – allweil wieder auffi geht er stets um zehn und dann bleibt er oben steh'n. Eine Ampel links daneben: Fahr bei grün – bei rot bleib stehen! Jahrelang hat's funktioniert bis der Gertl ungeniert sein Auto durch die Gasse lenkt und plötzlich auf dem Poller hängt.

„Die Ampel war noch grün – i schwör i hab koa Bodenhaftung mehr lasst's mi runter bitte sehr! Was wird denn iatz die Helga sagen i kann mi nimmer hoamwärts wagen. I werd ihr sagen: Helga schau ma i glab i hab a Schütteltrauma und außerdem an Tinnitus des isch ganz sicher koa Genuss! Aber oans kann ich ihr sicher sagen ich werde die Gemeinde klagen. Bei grün darf sich kein Poller heben da war die Technik ganz daneben. Vielleicht kassier i bei dem Pech am Ende noch die ganze Zech!

Des Auto war total zerdetscht im Gnagg die Nerven fast zerquetscht psychisch bin ich angeschlagen kann mi kaum zum Plangger wagen im linken Ohr bin i fast derisch obwohl's iatz a schon so lang her isch. Es isch a Witz - i konnt's nit sehn dass grad bei mir um 3 vor zehn der Poller aus dem Boden fährt manchmal isch des Leben hart. Des Ärgste isch – i sag es glatt dass koaner mit mir Mitleid hat und dass de ganzen Hund – de bleden nix bessres können als bled reden!





...“Abgebrannt“ ...



...Pleite-Geier...



Heuer wurden im Karwendel auf der Scharnitzer Seite unter Mithilfe von Nationalpark-Rangern aus den Hohen Tauern im Rahmen eines Projektes Geier ausgesetzt. Während der Vorname der Hohen Tauern-Geier „Bart“ ist, hat man für Scharnitz nicht lange nachdenken müssen. Der Vorname aller Scharnitzer Geier sollte „Pleite“ heißen!

Man möchte glauben im Reich der Hunnen ham ruhige Zeiten jetzt begunnen. Wo's doch jetzt an Tunnel ham und endlich koan Verkehr mehr ham. Jetzt fangen gold'ne Zeiten an, wir gehen an Projekte ran. Wir sind das Karwendeltor doch wie gehen wir jetzt vor? Ein Info Zentrum in der Länd, da kemmen a die O Derhend! Man stellte den modernen Bau mitten in die Isar Au. Und mit stolzgeschwellter Brust sagt man dass vorbeischau'n musst.

Was dabei aber gar nicht geht, es steht auch nit im Internet. Und das finden wir vermessen Kappen und Handschuach nit vergessen, für Kinder no a Thermoskandl, auf alle Fäll' a warmes G'wandl. Der Grund isch einfach und prekär für's Hoazen gibt's koa Kohle mehr. Aber vielleicht denkt am Karwendeltor man schon in ferne Zukunft vor und will sich jetzt schon vorbereiten auf warme, heizungsfreie Zeiten.



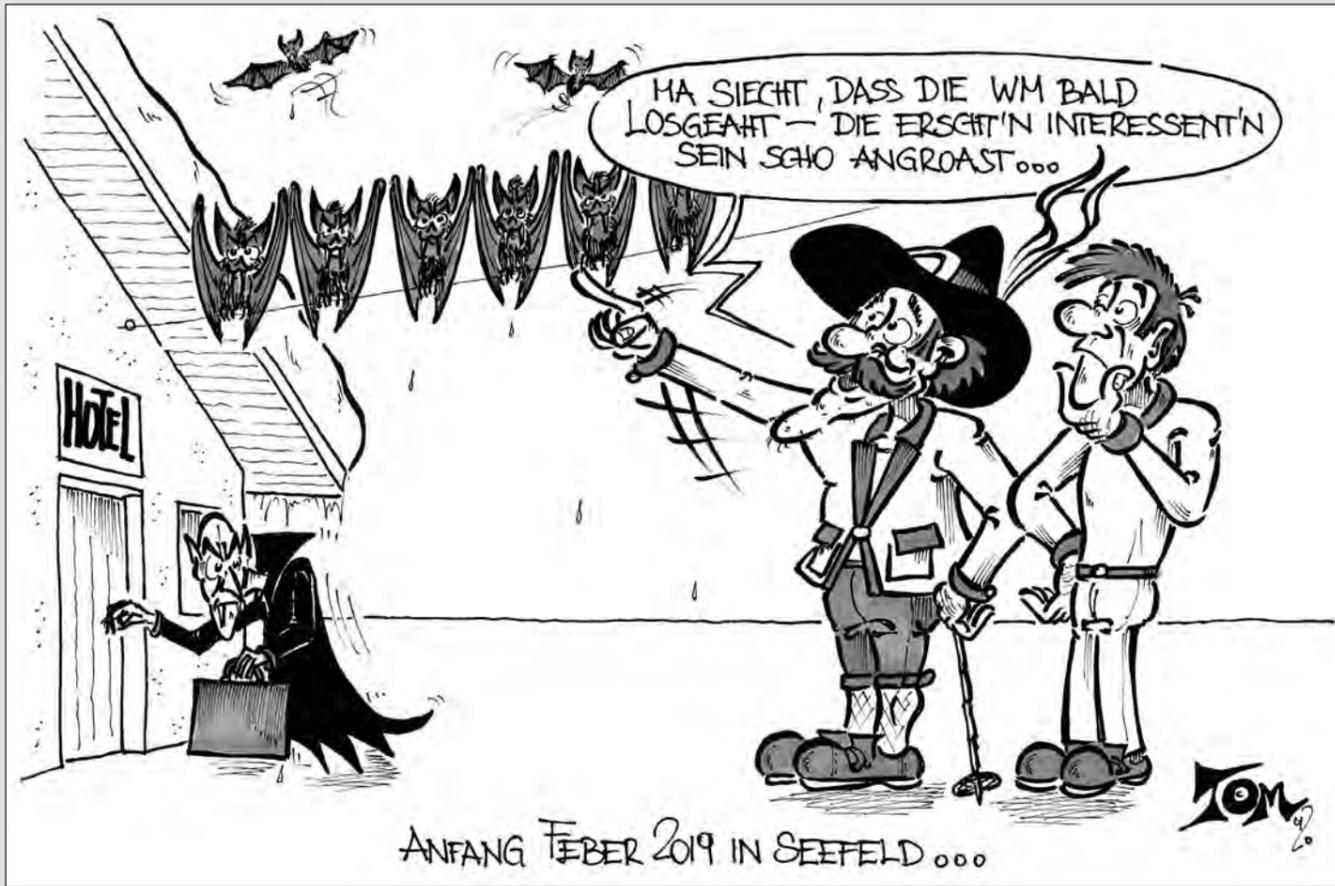
...die WM 2019...

...und ihr Motto "Hand in Hand"...



...die WM 2019...

...und ihre Nachwehen...

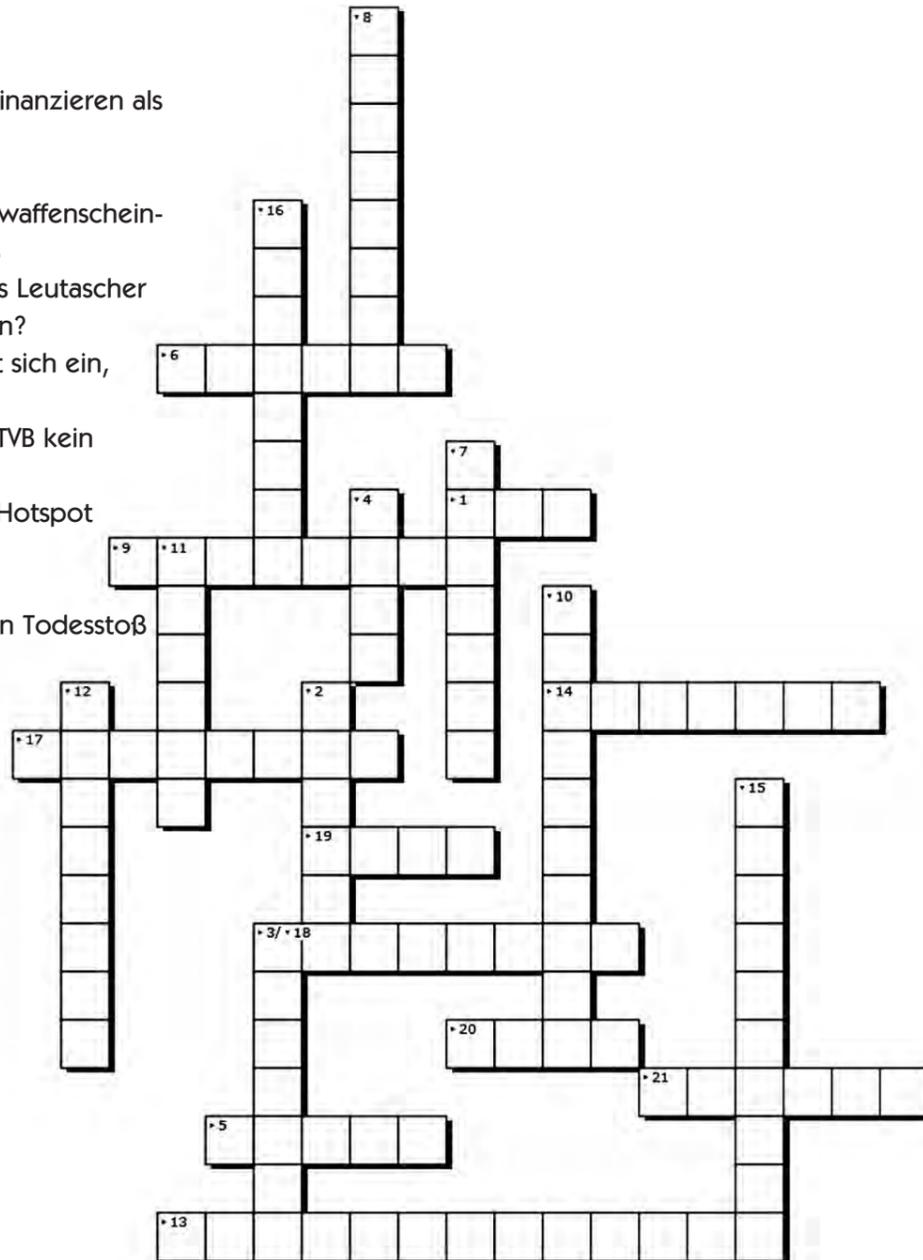


...um die Ecke gedacht...

...Demokrat"i(e)" ...

Waagrecht:

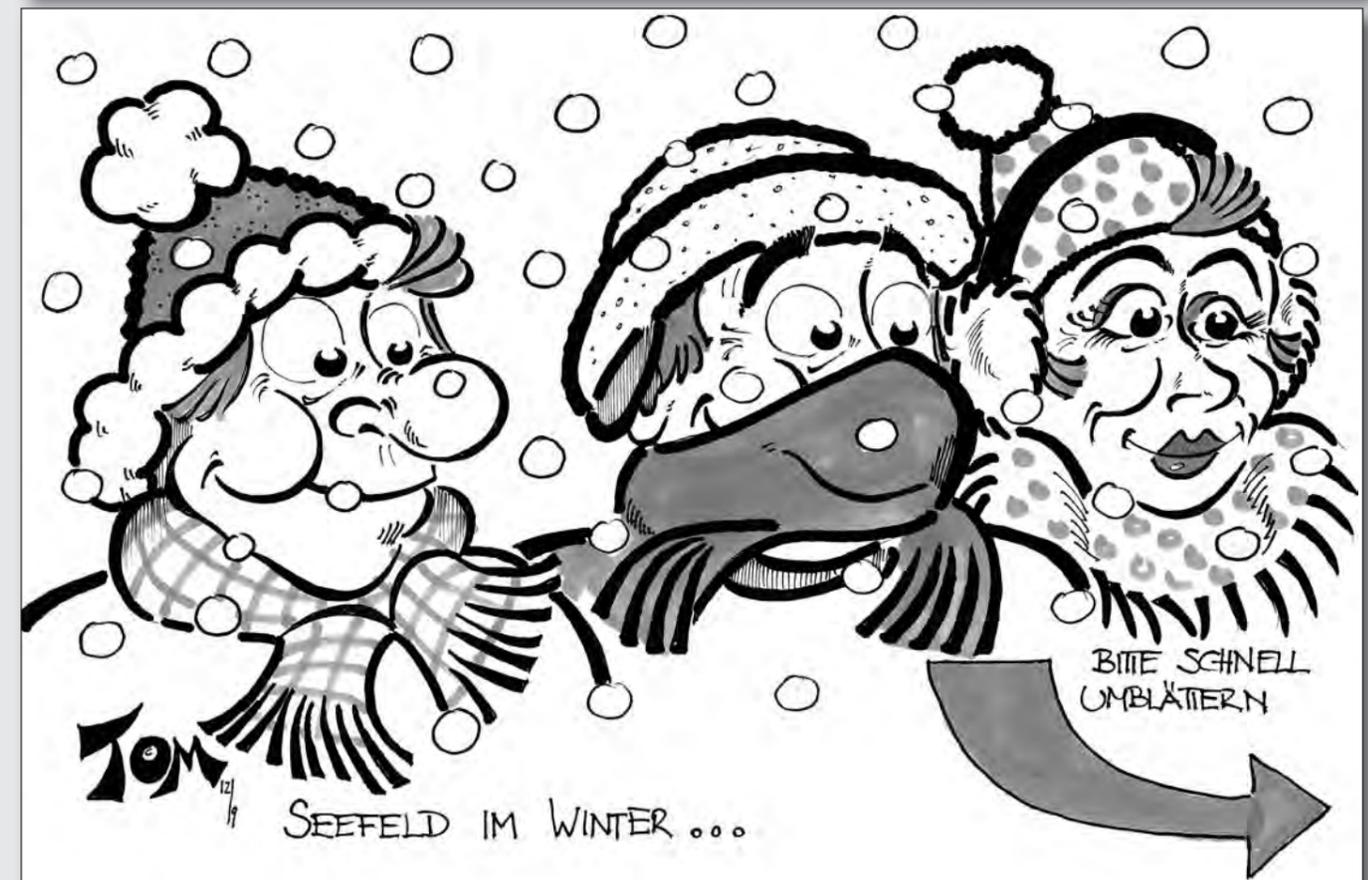
- 1 Veranstaltungskiller
- 3 Rosshütten-Chefkassier
- 5 Kann Chrysler-Building leichter finanzieren als Seefeldler Luxushotel
- 6 Dschungelwurst
- 9 Tiroler Politiker mit Schuss und waffenscheinpflichtigem Humor in Interviews
- 13 Schaffen Sie es, den Namen des Leutascher Bürgermeisters zu buchstabieren?
- 14 Paradox: Wohnwagenland kauft sich ein, Campingplatz geschlossen.
- 17 Alle Events weg, oje oje, dank TVB kein Glanz, kein...
- 19 Anzahl der Highlight-Events im Hotspot Seefeld 2020
- 20 5G? Sein mir no alle ganz...
- 21 Diese Notärztin hat der SPÖ den Todesstoß versetzt (Vorname)



Senkrecht:

- 2 Und schon wieder ein..., der regiert.
- 4 Ich geh mal... mit meinen Fans auf meine Rosshütte.
- 7 Sah sich auf Ibiza schon als „Lettin Lover“
- 8 Sich dauernd verabschieden, aber nie wirklich gehen.
- 10 Österreichische Methode zur Datenarchivierung
- 11 Immer wieder gesperrter Senf-Beimischer auf Facebook
- 12 Infocenter fertig, flott, flott, flott; Scharnitz...
- 15 Nur Kinder aus reichem Haus können feiern in der...
- 16 Die Luxusfrauen und -männchen bevorzugen aber das...
- 18 Kopfgärtner

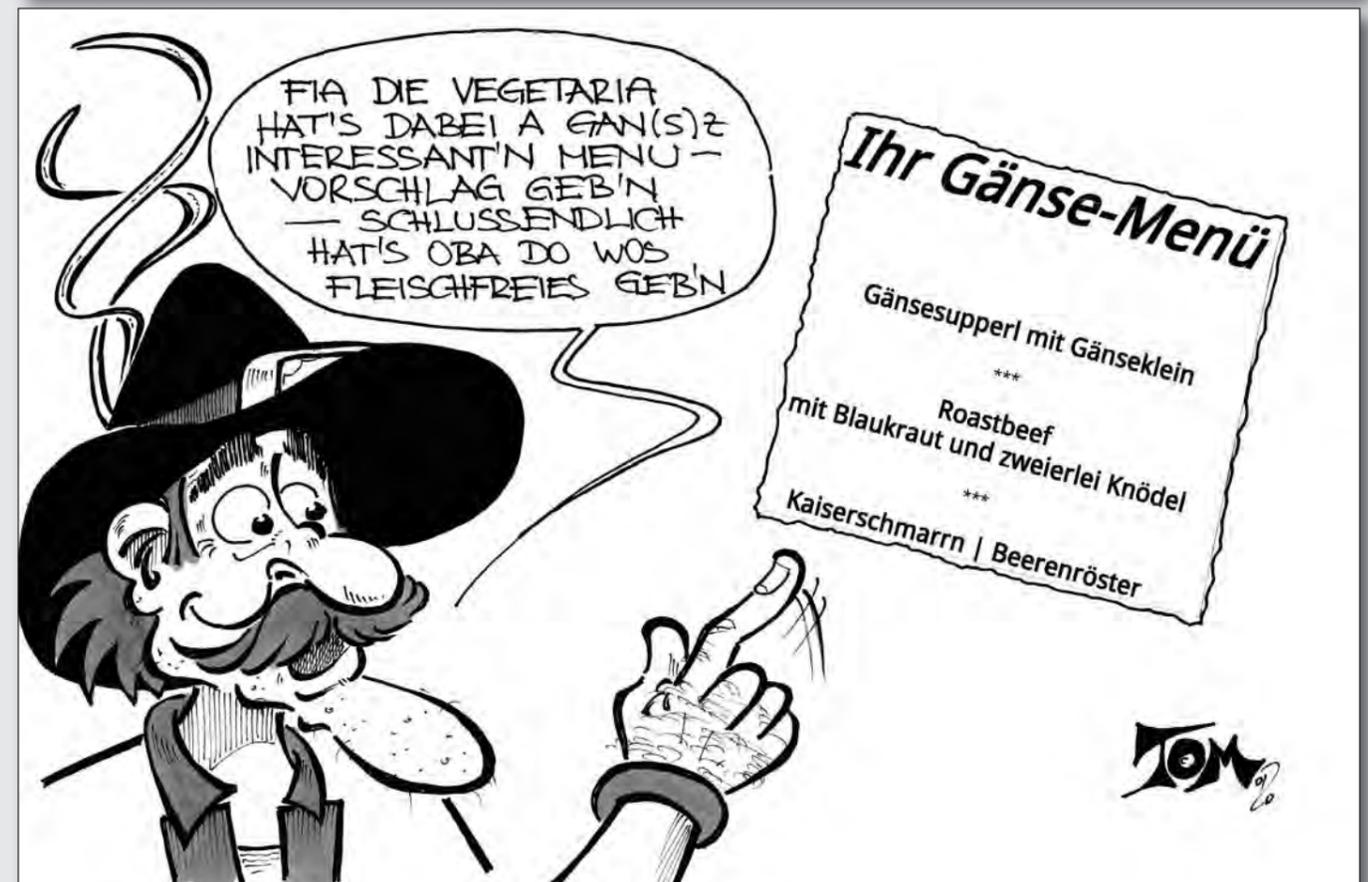
Auflösung auf Seite 48



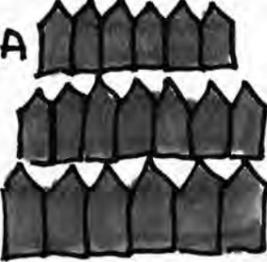
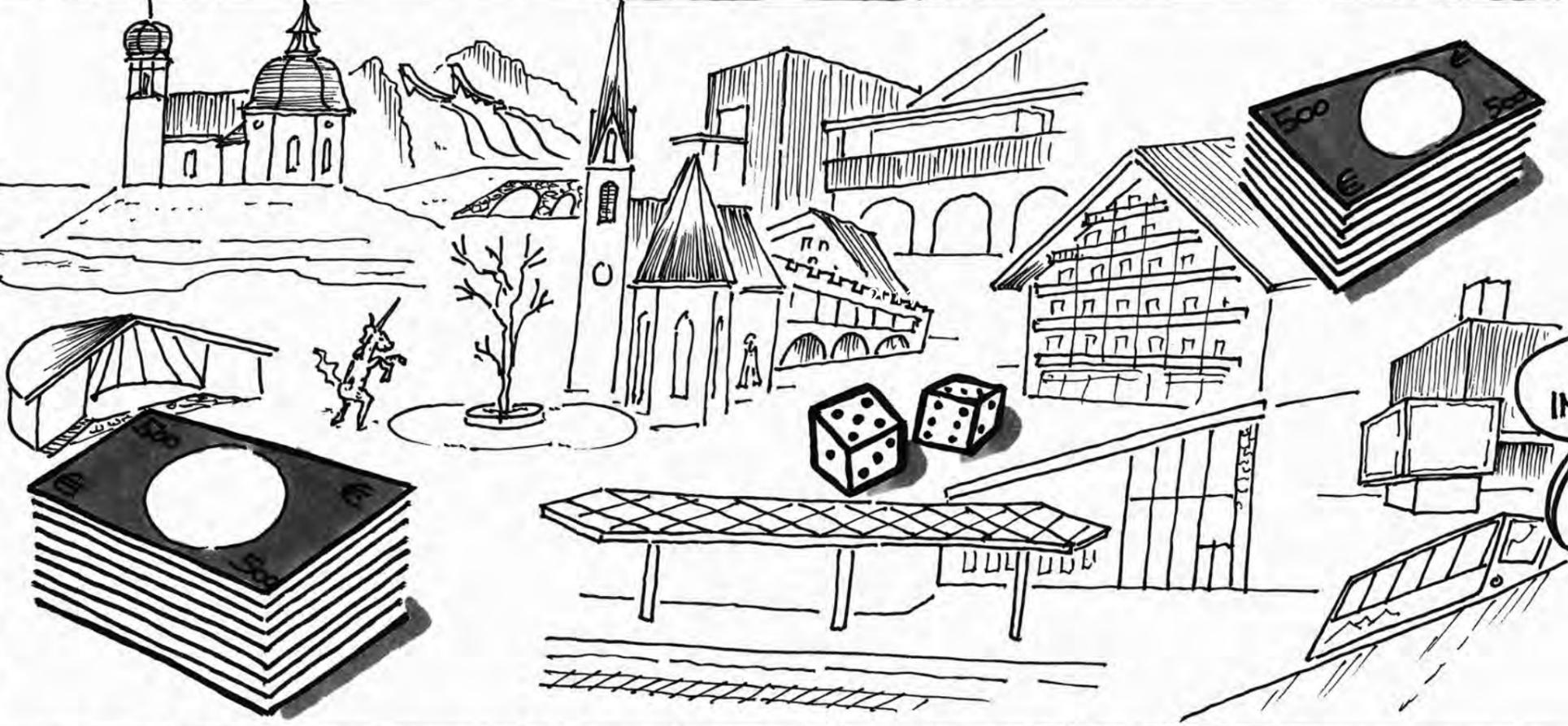
...Integration...



...Höpfeler Ganslessen...



SEEFELD € MONOPOLY

<p>FREI PARKEN</p>  <p>-GIBT'S NIT</p>	<p>MÖSERERTAL VERSCHÖNER UNGSVEREIN</p> <p>?</p>	<p>HOTEL ST. PETER (SBURG)</p>  <p>NA SDARÓWJE</p>	<p>HOTEL SEELOS</p> 		<p>ANLAGE AM SÄGEWERK- AREAL-0815</p> 	<p>SIR HENRY</p> 	<p>CAMP ALPIN</p> <p>IA</p> 	<p>IN DAS GEFÄNGNIS</p> 
<p>SEESPIZ</p> 							<p>HOTEL TYROL</p> 	
<p>WILDSEE</p>  <p>NOCH NICHT ÜBERBAUT -VERLANDUNG LÄUFT</p>							<p>KUEN HAUS</p> <p>A BISSL VIEL IM KRANEBITTERSTIL</p>	
<p>BENKO'S SEVELT</p> <p>?</p>							<p>PLAY CASTLE</p> 	
<p>IM GEFÄNGNIS</p> 	<p>ALPENHOTEL BERGRESORT</p> 	<p>FALL IN LOVE DAS KALTSCHMID</p> 	<p>SCHÖNRUH BATZENHÄUSL</p> 		<p>LÖWENCHALET'S</p> 	<p>N^o CHALET'S</p> 	<p>KUR HOTEL</p> 	 <p>LOS</p>

...Verbandelt...

Es hocken da a paar beinand
beim Fremden- und Verkehrsverband.
Die and're Seite – man hat's g'schafft
die Leute von der Kaufmannschaft.
Denn das Motto „Hand in Hand“
das hat sich irgendwo verrannt
was ist geblieben von gemeinsam
bestenfalls fühlt man sich einsam.

Heute geht's um die Events
denn wenn's wirklich lafft – dann rennt's.
Doch jetzt ist Sand in dem Getriebe
keiner will dass es so bliebe
buggeln so als wia die Deppen
der Verband will uns nur neppen!
Der Spruch des Kaufmanns seit jeher:
„Ein Event gibt gar nix her!
Immer brenn i da nur eini
und wenn's no an machts dann wein i!“
Und so kontert der Verband:
So was isch doch allerhand!
Und wiederholt wie im Gebete:
Wir stell'n die Arbeit , ihr macht's Knete!
Was mich jetzt dabei interessierte:
Was sagen denn eigentlich die Wirte?
“Gar koa G'schäft, nur mehr Verluste
weil ich extra aufsperr'n musste!“
Oh mir kommen gleich die Tränen
sag wie helfen wir denn denen?
Sie nagen schon am Hungertuch
doch über Seefeld hängt der Fluch,
dass dies Textil, was für ein Mist
in Seefeld nicht zu haben ist.
Obwohl nix mehr als Fetzenläden
sucht man das Hungertuch vergeben(s).
So macht man einen Branchenmix:
Neben Schuach und Fetzen gibt es nix.
Wenn's so weitergeht mit Egomanen
braucht's a koan Event mehr planen
und es kommt wie's kommen muss
mit G'schäfte machen isch dann Schluss.
Deshalb isch es höchste Zeit
stellt zurück die Eitelkeit!

Versucht euch alle noch zu wandeln
und euch doch noch zu verbandeln
denn statt einsam durch das Land
kommt man besser „Hand in Hand!“

...Einsparungen...





...vom Plateau...



...vom Plateau...



Der Investorenkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Investor mit seinem Kind;
 Er hat den Gemeinderat wohl im Arm,
 er fasst ihn sicher, erzählt ihm Schmarren.

Mein Gemeinderat, was birgst du so bang dein Gesicht?
 Siehst du, oh Rat, die Gaunerei denn nicht?
 Den Investorenkönig mit Kron' und Schweif?
 Ach was, ist nur ein Nebelstreif!

„Du lieber Gemeinderat, komm geh mit mir!
 Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
 Manch' bunte Chalets bau ich am Wegesrand,
 ich find's sehr schön in diesem Land.“



Mein Gemeinderat, mein Gemeinderat und hörst du nicht,
 was Investorenkönig dir leise verspricht?
 Sei ruhig, bleib ruhig, du, mit deinem Feld,
 er wachtelt doch so schön mit seinem Geld.
 „Ich liebe euch, mich reizt eure schöne Gestalt;
 und seid ihr nicht willig, so brauch' ich Gewalt.“
 Mein Gemeinderat, mein Gemeinderat, warum seid ihr so blind,
 so seht ihr denn nicht, wer hier wirklich gewinnt?

Dem Gemeinderat grauset's, er beschließt nun geschwind,
 plötzlich wird ihm aber klar, dass ihm die Sache entrinnt.
 Er widmet den Campingplatz um, mit Mühe und Not,
 in seinen Armen der Ort war tot.





...Bau(ein)stellen...



AVE - HERR DER BAUSTELLEN...

TOM

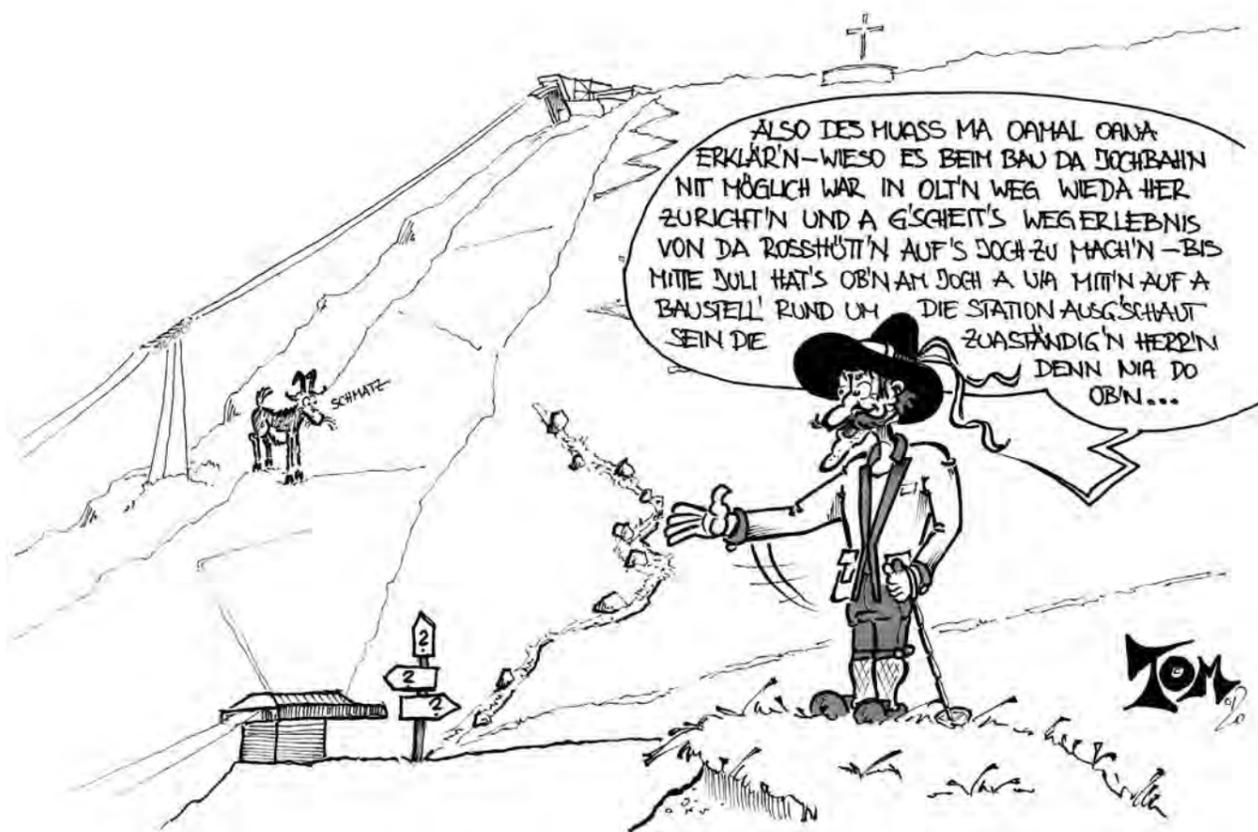


...Rad-Eldorado...



ALSO - IFRAG MI SCHO -
BEI DER GAUZE'N POSSE UM
DIE E-BIKE TESCHT STRECK'N
- HOM MIA DENN KOANE WEG' AM
GAUZE'N PLATEAU - DASS MA DAFIA
EXTRA OANEN BAU'N MUASS...

TOM



ALSO DES MUASS MA OAMAL OANA
ERKLAR'N - WIESO ES BEIM BAU DA JOCHBAHN
NIT MOEGICH WAR IN OLT'N WEG WIEDA HER
ZURICHT'N UND A G'SCHEIT'S WEGEERLEBNIS
VON DA ROSSHÜTT'N AUF'S JOCH ZU MACH'N - BIS
MITTE JULI HAT'S OBN AM JOCH A VIA MIT'N AUF A
BAUSTELL' RUND UM DIE STATION AUSG'SCHAUT
SEIN DIE ZUASTANDIG'N HERR'N
DENN NIA DO OBN...

TOM

Seefeld setzt auf E-Bikes

Neues Konzept als weitere „Sommer-Speerspitze“

(ghh) Wegen der stark steigenden Nachfrage der Gäste nach E-Bikes haben sich die Seefeldler Touristiker in der Vergangenheit intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und jüngst das E-Bike als weitere Sommer-Speerspitze für die Region ausgemacht. Ab Mai 2018 sollen die 250 knallroten Zweiräder auf dem Plateau unterwegs sein.



E-BIKE REGION NR. 1 IM ALPENRAUM ?? ...

TOM

REDEWENDUNGEN



JEIN SCHLITZOHR SEIN ...



JEINEN FROSCH IM HALS HABEN ...

REDEWENDUNGEN



ANGESCHMIERT SEIN ...



G'SPIEBEN DREINSCHAUEN ...

REDEWENDUNGEN

DIE SAU HERAUSHÄNGEN LASSEN...



DEN INNEREN SCHWEINEHUND BEKÄMPFEN...

TOM 12/19

REDEWENDUNGEN



LICHT INS DUNKEL BRINGEN...



ÜBER JEMANDEN DRÜBERFAHREN...

TOM 12/19

REDEWENDUNGEN



EIN HELLER KOPF SEIN ...

REDEWENDUNGEN



SCHWARZ-WEISS MALEREI ...



WENN EINE FRAU IHREN MANN STELLT ...



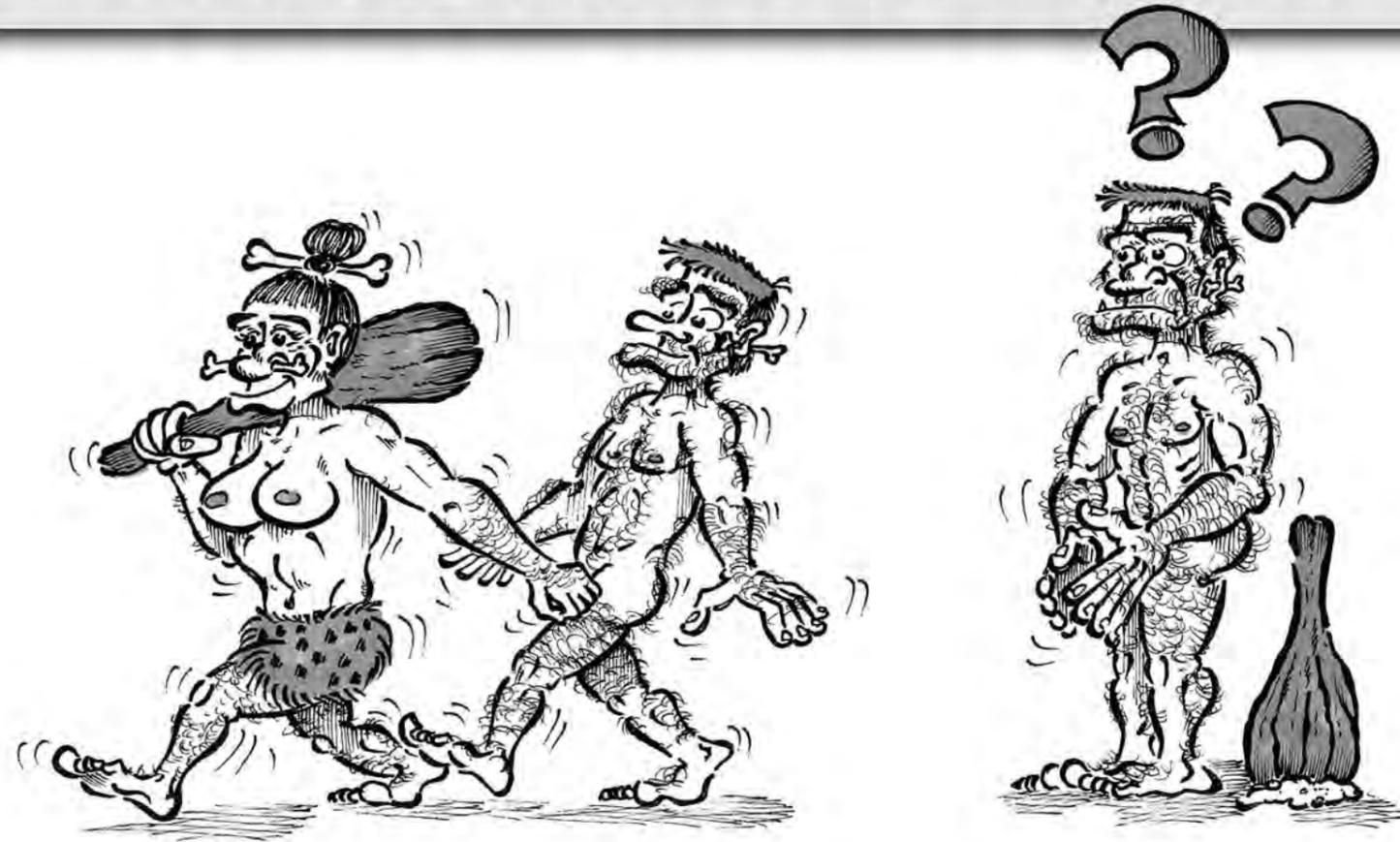
DEN TEUFEL AN DIE WAND MALEN ...

TOM_{2/4}

TOM_{2/4}

REDEWENDUNGEN

REDEWENDUNGEN



DEN KÜRZEREN ZIEHEN ...



JEMANDEN AUF DEN SACK GEHEN ...



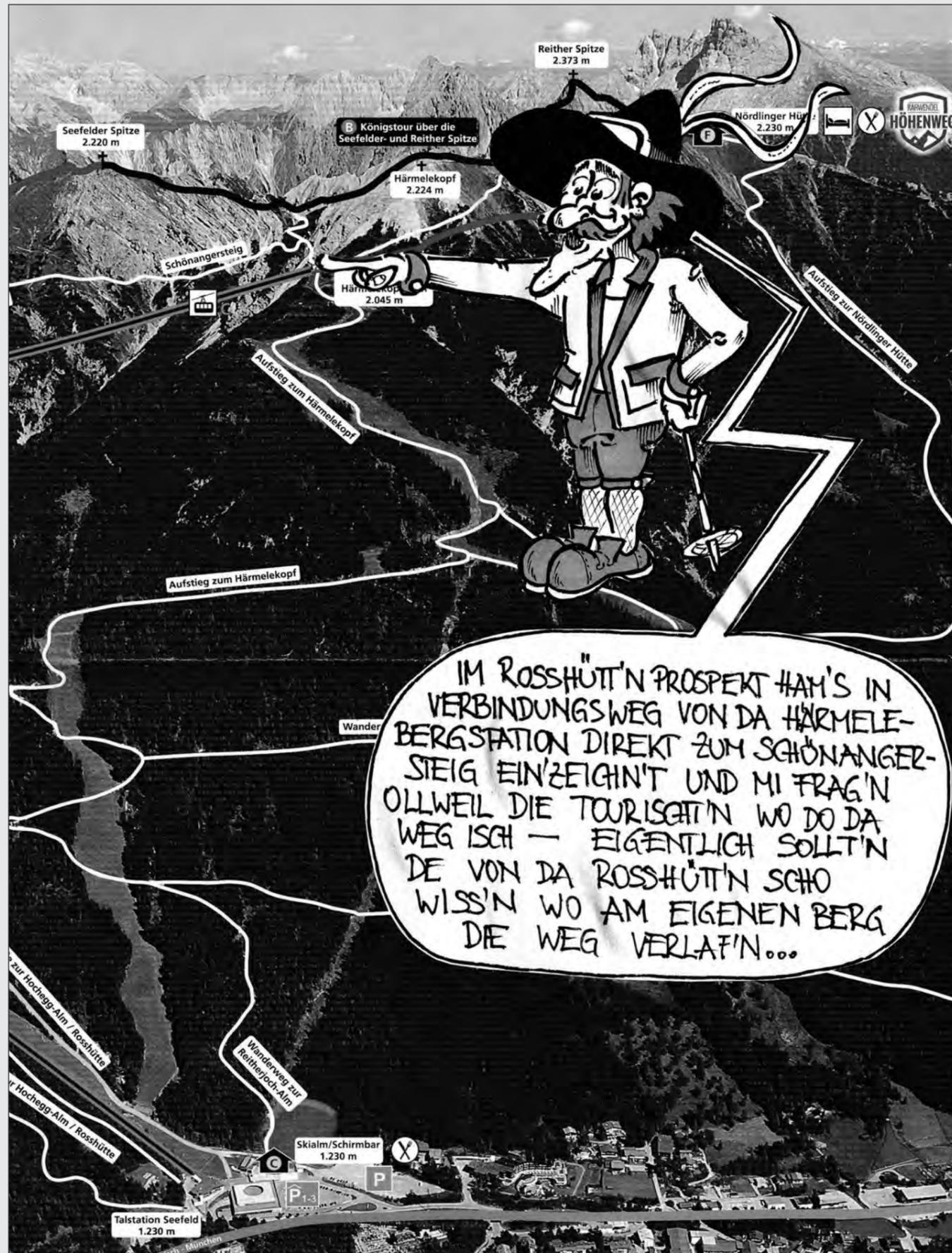
DIE GELEGENHEIT BEIM SCHOPF PACKEN ...



HOLZ VOR DER HÜTIN ...



...kuriose Wegmarkierung...



...Stilblüten...

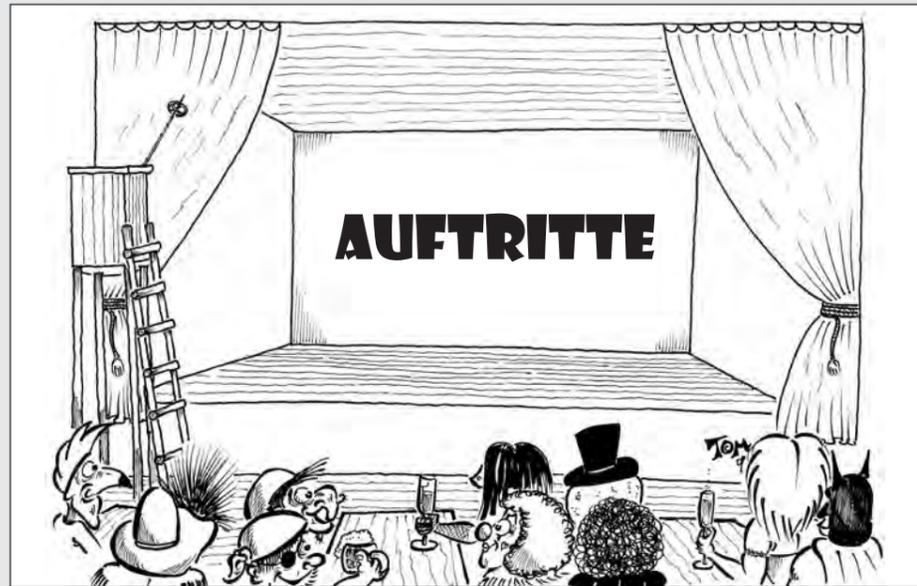


...die mit viel "Liebe" gestaltete Auslage unserer "E-BIKE PREMIUM REGION"...

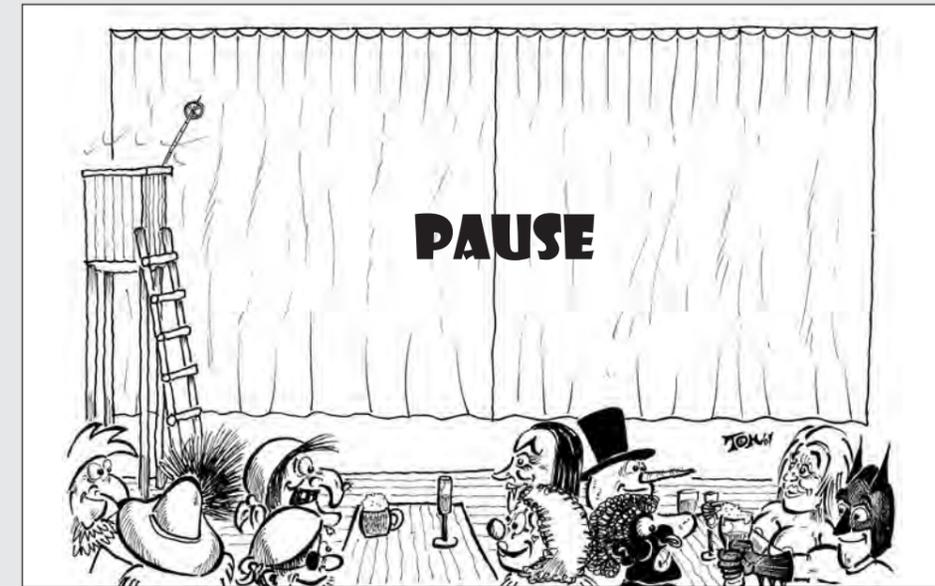
...und die "Zaunkönige" bei den Löwenchalets...



...Bühnenauftritte...



...Bühnenauftritte...



"DAS HANDY"



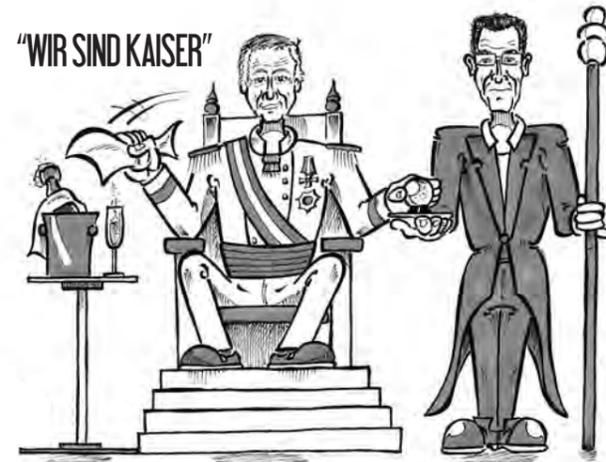
Auf der Bühne:
Egon Pfeifer

"DINNER FOR ONE"



Auf der Bühne:
Markus Wackerle, Theres Schmid

"WIR SIND KAISER"



Auf der Bühne:
S. Kneisl, M. Wackerle, D. White, M. Tschoner,
M. Schmitt, T. Hiltbold, C. und M. Juen

"GENDERMANIA"



Auf der Bühne:
Anita u. Hans Geiger, Marion Kneisl

"KLIMAWANDEL"



Auf der Bühne:
Inge Heel, Marianne Heel, Kathrin Leitner,
Lore Seyrling, Anita Geiger

"HEXEN"



Auf der Bühne:
Die Seefelder Hexen

"COMEDIAN RHAPSODY"



Auf der Bühne:
Philip Mausser, Christian Raunigger

Herzlichen Dank an

all unsere Sponsoren!



SACHSPENDEN



Vielen Dank an alle Beteiligten!!!

Vielen Dank an alle Beteiligten!!!



...an die erfolgreichen Vereine des Seefelder Plateaus, dem "Voltigier-Verein Seefeld" und den "Seefelder Tuifl", für ihre tatkräftige Unterstützung.

Der Bühnenauf- und abbau sowie die Saaldekoration, die Höpfelerbar uvm. wurde uns heuer von den Vereinsmitgliedern abgenommen.

Ein besonderer Dank hierbei gilt Anna und Lisa Glas.



Der Bühnenaufbau gelang natürlich nur mit der Unterstützung von Thomas Seebacher und Markus Wackerle sowie Sepp Kneisl.

Vergelt's Gott Lukas Raunigger für den wochenlangen Ticketverkauf und die Tischeinteilung. Darf'sch nächstes mal gern wieder machen.

Ein großer Dank auch an unsere Routiniers Thomas Woduschegg mit Helferlein Manuel Prantl für Licht und Ton, sowie Andreas Raunigger für die Leinwandaufarbeitung.

Für Verfolgungen mittels Lichtkegel unsere Sylvia Wagner und Othmar Schmid.

Merci Danny White für die DJ-Musik direkt nach der Veranstaltung.

Online sein – des is fein. Sabrina Geiger hat die Facebookseite und Homepage bestens im Griff und neu aufgearbeitet. Weiters darf sie sich Medienbeauftragte nennen.

Danke Rudi Kirchmair für deine Hilfe in Sachen Finanzen und Sponsoren, sowie Sepp Kneisl, der uns ebenfalls bei der Sponsorsuche unterstützte.

Ein Dank unserem Moderator des Abends, Richard Stöckl.

Danke an die Helfer hinter der Bühne: Martin Seyrling, und Joachim Helm.

Für die gelungenen Schnappschüsse sorgten Heinz Holz knecht und Sabrina Geiger.

Die besten Masken prämierten Inge Heel und Lore Seyrling.

Unsere Mehlspeisenresl für die Maskenprämierung (Tortenorganisatorin) Theres Schmid.

Bedanken möchten wir uns außerdem:

...bei allen ALLROUNDELFERN ohne die die Umsetzung der Fasnacht nicht möglich wäre.

...bei der GEMEINDE SEEFELD, für die Nutzung der Räumlichkeiten.

....beim Restaurant Olympia und seinem Team für die großzügige Unterstützung und das Catering.

Nicht wegzudenken von unserer Fasnacht:
Die Höpfeler Blechzigarren.
Danke für euren treuen musikalischen Einsatz.



Akrobatisch:
Die Gardemädels des Voltigier-Verein Seefeld,
die mit ihren Einlagen bei der Eröffnung
immer für beste Stimmung sorgen.

Was wär die Fasnacht ohne unsre geniale Zeitung?
Danke an unser Dreamteam: Thomas Schiessendoppler zeigt sich für die legendären Karikaturen verantwortlich, während Ossi Seyrling sich bei der graphischen Gestaltung ins Zeug legt.



MIT DEM REINERLÖS UNTERSTÜTZEN WIR HEUER DIE ZWEI SEEFELDER VEREINE „VOLTIGIER-VEREIN SEEFELD“ UND „SEEFELDER TUIFL“.

**WIE IMMER KOMMT DER REST
KARITATIVEN EINRICHTUNGEN IN SEEFELD ZU GUTE.**

Die Gesamtorganisation lag in den Händen der neuen Obergeschäftler:
PHILIP MAUSSER und CHRISTIAN RAUNIGGER

FASNACHRICHTEN

